

## RÜDERN

# Charlotte verwandelt sich in Goldmarie

### Weißenfelerin holt sich drei Landesmeistertitel

VON GARSTEN ROLOFF

ZSCHORNEWITZ/WEISSENFELS/MZ - Da war selbst Dagmar Ritter platt. Bei den Landesmeisterschaften von Sachsen-Anhalt in Zschornewitz räumten die Kinder und Jugendlichen des Weißenfeler Rudervereins richtig ab. „Der Platz in der Zeitung reicht gar nicht aus, um alle Spitzenergebnisse zu erwähnen. Meine Schützlinge waren echt gut drauf“, freute sich die WRV-Trainerin über das hervorragende Abschneiden des Vereins bei den diesjährigen Titelkämpfen. Die Saalestädter eroberten 13 Landesmeistertitel, holten elf silberne und sechs bronzene Medaillen.

#### WRV dominiert bei Titelkampf

„Wir haben damit unseren Ruf, zu den führenden Vereinen Sachsen-Anhalts im Nachwuchsbereich zu gehören, untermauert und unser sehr gutes Resultat aus dem vergangenen Jahr noch übertroffen“, sagte Ritter, die dabei in erster Linie an eine Sportlerin dachte.

Charlotte Luster verwandelte sich in Zschornewitz in eine Goldmarie. Die Schülerin holte in der AK 12 drei Landesmeistertitel und war damit erfolgreichste WRV-Ruderin. Luster legte mit dem Einer, dem Mixed-Vierer mit Johanna Gabler, Maximilian Helber, Max Haase und Steuermann Nino Faust sowie dem Mädchen-Vierer mit ihren Teamkolleginnen Vivien Koch und Steuerfrau Julie Staritz am Siegersteg an. „Schon im Training hat sich angedeutet, dass mit ihr zu rechnen ist. Charlotte ist sehr ehrgeizig und lässt keine Einheit aus“, verteilte Ritter noch ein Extralob.

#### Steuermann geht baden

Zwei Goldmedaillen holte Mark Kohlbach (AK 13) auf der „Gurke“, wie der Zschornewitzer See in Fachkreisen genannt wird. In einem packenden Einer-Rennen setzte sich der Weißenfeler im Fotofinish durch. Auch im Vierer eroberte Kohlbach mit seinen Teamkollegen Maximilian Pfautsch, Max Haase und Steuermann Faust erst mit dem letzten Ruderschlag den Titel. „Nino hat im Rennen glänzende Übersicht bewiesen. Nach dem Sieg schnappten sich die Jungs ihren erst elfjährigen Steuermann und warfen ihn nach guter alter Sitte ins Wasser“, erzählte die WRV-Trainerin, die sich auch über den ersten Platz von Ronja Zirkenbach im Einer der AK 10 und den goldenen Mädchenvierer (AK 10/11) mit Nina Ohl und Julie Staritz freute. „Die größte Überraschung für uns alle war jedoch der Sieg vom zehnjährigen Ben Baust im Einer. Damit hatten wir wirklich nicht gerechnet.“ Die weiteren Landesmeistertitel gingen auf das Konto von Lisa Siewert im leichten Einer und Paul Täubert (beide AK 14) im leichten Einer und im Doppelzweier. Die vielen mitgereisten Eltern hatten an der Strecke allen Grund zum Jubeln.

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass 19 Weißenfeler Rudertalente das Ticket für den bundesoffenen Wettbewerb (inoffizielle Deutsche Meisterschaft), der am ersten Juliwochenende in Salzgitter ausgetragen wird, gelöst haben. Ritters Zielvorgabe von zehn bis zwölf Sportlern wurde damit deutlich übertroffen.



**Romy Haubenschild (links im Zweier) gewann zweimal Bronze.** Foto P. Lisker